



# **Strafbarkeit der Korruption im Gesundheitswesen – Eine thematische Einführung**



## Gliederung

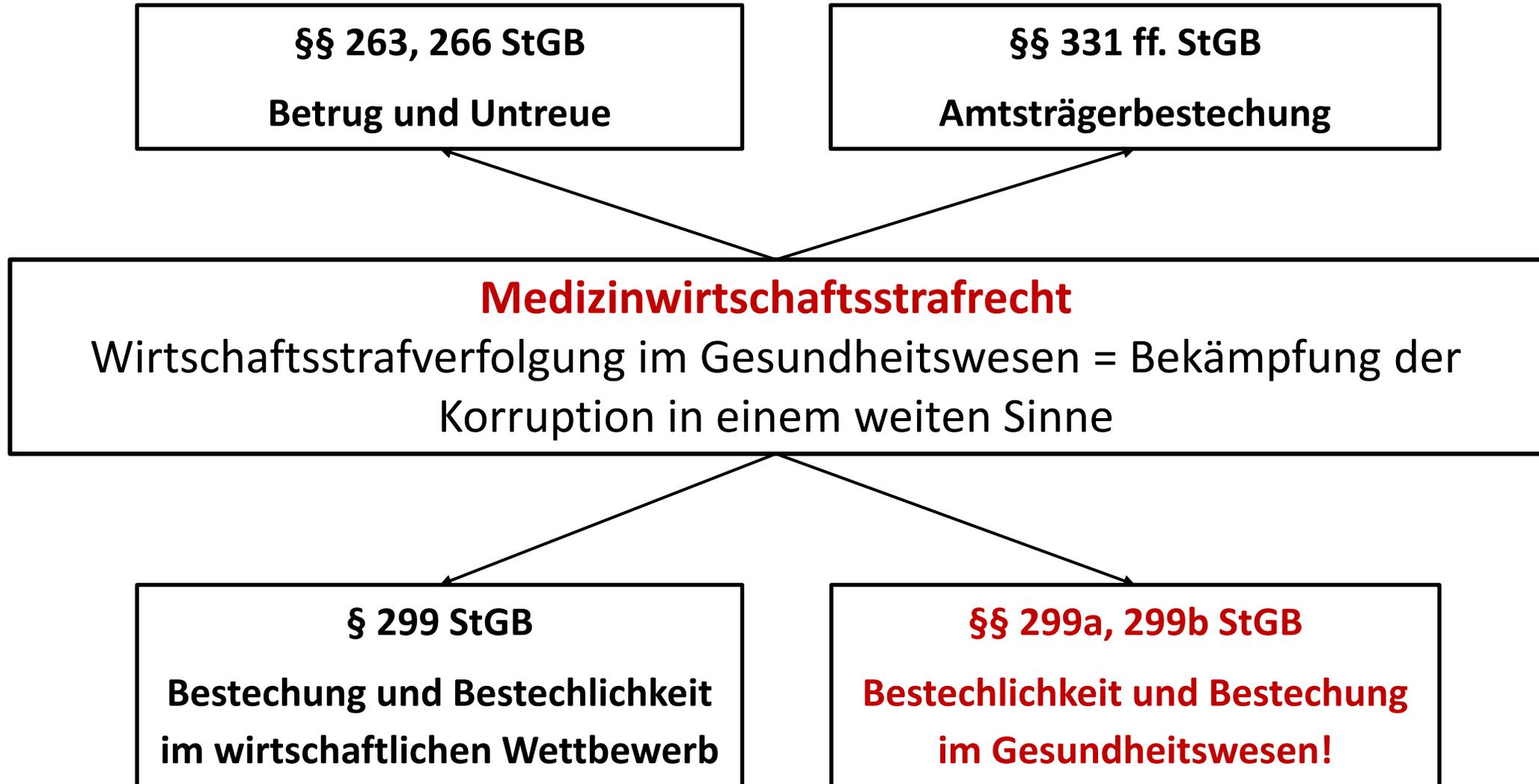
- I. §§ 299a, 299b StGB – Kerntatbestände des Medizinwirtschaftsstrafrechts
- II. Strukturen und Charakteristika der §§ 299a, 299b StGB
- III. Tatbestandsmerkmale des Wettbewerbstatbestandes
- IV. Ausgewählte Grundprobleme und Folgen der §§ 299a, 299b StGB
- V. Fazit und Ausblick



I.

**§§ 299a, 299b StGB**

**Kerntatbestände des Medizinwirtschaftsstrafrechts**





## II.

# **Strukturen und Charakteristika der §§ 299a, 299b StGB**



## Tatbestand § 299a StGB

Wer als Angehöriger eines Heilberufs [...] im Zusammenhang mit der Ausübung seines Berufs einen Vorteil für sich oder einen Dritten als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen lässt oder annimmt, dass er

1. bei der Verordnung von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten,
2. bei dem Bezug von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten, die jeweils zur unmittelbaren Anwendung durch den Heilberufsangehörigen oder einen seiner Berufshelfer bestimmt sind, oder
3. bei der Zuführung von Patienten oder Untersuchungsmaterial

einen anderen im [...] Wettbewerb in unlauterer Weise bevorzuge, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.



## Tatbestand § 299a StGB – Kern der Unrechtsvereinbarung

Wer als Angehöriger eines Heilberufs [...] im Zusammenhang mit der Ausübung seines Berufs einen **Vorteil** für sich oder einen Dritten **als Gegenleistung DAFÜR fordert, sich versprechen lässt oder annimmt, dass er**

1. bei der Verordnung von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten,
2. bei dem Bezug von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten, die jeweils zur unmittelbaren Anwendung durch den Heilberufsangehörigen oder einen seiner Berufshelfer bestimmt sind, oder
3. bei der Zuführung von Patienten oder Untersuchungsmaterial

**einen anderen im [...] Wettbewerb in unlauterer Weise bevorzuge,** wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

## Bestechlichkeit im Gesundheitswesen (§ 299a StGB)

### Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

- a) **Angehörige von Heilberufen**, deren Ausübung oder Führung der Berufsbezeichnung eine staatlich geregelte Ausbildung erfordert
- b) **Im Zusammenhang mit der Ausübung des Berufs**
- c) **Vorteil fordern, sich versprechen lassen oder annehmen**
- d) **Als Gegenleistung für unlautere Bevorzugung eines anderen im inländischen oder ausländischen Wettbewerb (sog. Unrechtsvereinbarung)**
- e) **Bei ...**

Nr. 1 der **Verordnung** von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln o. Medizinprodukten,

Nr. 2 dem **Bezug** von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten, die jeweils **zur unmittelbaren Anwendung** durch den Heilberufsangehörigen oder einen seiner Berufshelfer bestimmt sind, *oder*

Nr. 3 bei der **Zuführung von Patienten oder Untersuchungsmaterial**

#### 2. Subjektiver Tatbestand = **Vorsatz** hinsichtlich dieser Tatbestandsmerkmale



# **Bestechung im Gesundheitswesen**

**Spiegelbildlich und exklusiv erfasst  
in § 299b StGB**



## Bemerkenswert

### Ausgestaltung als **Offizialdelikt**

- Jede tatverdachtsbegründende Anzeige auf dem Gesundheitsmarkt muss Ermittlungen auslösen (Legalitätsprinzip gemäß § 152 II StPO)
- §§ 153 ff. StPO gestatten aber wie bei § 299 StGB Einstellungen

## Schutzrichtung der §§ 299a, 299b StGB

Korruption: Vorteilsbedingte Dienerschaft für zwei Herren, die für Rechtsgüter gefährlich ist.

- **Unstreitig: Schutz des fairen (Leistungs-)Wettbewerbs im Gesundheitswesen** (traditionell Ziel der Entwürfe zu einem § 299a StGB-E und auch des § 299 StGB)
- Nach Gesetzesbegründung ZUSÄTZLICH: **Schutz des Vertrauens der Patienten in die Integrität heilberuflicher Entscheidungen** (bis zuletzt dafür vorgesehen: die §§ 299a I Nr. 2, II, 299b I Nr. 2, II StGB-E). Konkrete **Bedeutung als Auslegungsfaktor jedoch umstritten und m.E. zurückzuweisen.**
- Weit bemessener Schutz in Gestalt sog. **abstrakter Gefährdungsdelikte**
- **Strafrahmen** steigt vergleichsweise leicht auf **bis zu fünf Jahre Freiheitsstrafe**



## **III.**

# **Tatbestandsmerkmale des Wettbewerbstatbestandes**

## Bestechlichkeit im Gesundheitswesen (§ 299a StGB)

### Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

- a) **Angehörige von Heilberufen**, deren Ausübung oder Führung der Berufsbezeichnung eine staatlich geregelte Ausbildung erfordert
- b) **Im Zusammenhang mit der Ausübung des Berufs**
- c) **Vorteil fordern, sich versprechen lassen oder annehmen**
- d) **Als Gegenleistung für unlautere Bevorzugung eines anderen im inländischen oder ausländischen Wettbewerb (sog. Unrechtsvereinbarung)**
- e) **Bei ...**

Nr. 1 der **Verordnung** von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder Medizinprodukten,

Nr. 2 dem **Bezug** von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten, die jeweils **zur unmittelbaren Anwendung** durch den Heilberufsangehörigen oder einen seiner Berufshelfer bestimmt sind, *oder*

Nr. 3 bei der **Zuführung von Patienten oder Untersuchungsmaterial**

#### 2. Subjektiver Tatbestand = **Vorsatz** hinsichtlich dieser Tatbestandsmerkmale

## Bestechung im Gesundheitswesen (§ 299b StGB)

### Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

- a) **Wer einem Angehörigen von Heilberufen**, deren Ausübung oder Führung der Berufsbezeichnung eine staatlich geregelte Ausbildung erfordert
- b) **Im Zusammenhang mit der Ausübung des Berufs**
- c) **Vorteil anbieten, versprechen oder gewähren**
- d) **Als Gegenleistung für unlautere Bevorzugung eines anderen im inländischen oder ausländischen Wettbewerb (sog. Unrechtsvereinbarung)**
- e) **Bei ...**

Nr. 1 der **Verordnung** von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder Medizinprodukten,

Nr. 2 dem **Bezug** von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten, die jeweils **zur unmittelbaren Anwendung** durch den Heilberufsangehörigen oder einen seiner Berufshelfer bestimmt sind, *oder*

Nr. 3 bei der **Zuführung von Patienten oder Untersuchungsmaterial**

#### 2. Subjektiver Tatbestand = **Vorsatz** hinsichtlich dieser Tatbestandsmerkmale



## IV.

# Ausgewählte Grundprobleme und Folgen der §§ 299a, 299b StGB



# 1. Hinreichender Schutz trotz vorausgesetzter Wettbewerbslage?

## Alte Fassung des § 299a I StGB des Regierungsentwurfs

Wer als Angehöriger eines Heilberufs [...] im Zusammenhang mit der Ausübung seines Berufs einen **Vorteil** für sich oder einen Dritten **als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen lässt oder annimmt, dass** er bei der Verordnung oder der Abgabe von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten oder bei der Zuführung von Patienten oder Untersuchungsmaterial

1. einen anderen im [...] Wettbewerb in unlauterer Weise bevorzuge *ODER*
2. **seine berufsrechtliche Pflicht zur Wahrung der heilberuflichen Unabhängigkeit verletze,**

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

## Wettbewerb

- § 299 StGB: Wettbewerb liegt vor, wenn sich **gleiche oder ähnliche Waren oder Dienstleistungen gegenüberstehen**, deren gleichzeitiger Vertrieb potentielle Absatznachteile zur Folge hat (= kein Monopol, sondern Konkurrenzlage).
- § 299 StGB: Nach ständiger Rechtsprechung hinreichend, wenn die Handlungen **nach der Vorstellung des Täters geeignet** sind, seine eigene Bevorzugung oder die eines Dritten im Wettbewerb zu veranlassen. Dem genügt die **Ausschaltung zukünftiger Konkurrenz** (laut Schrifttum: soweit sie diese objektiv zu erwarten war).
- Jüngste Gesetzesbegründung bekräftigt und betont gerade dieses **weite Wettbewerbsverständnis** ausdrücklich für die §§ 299, 299a, 299b StGB
- Grenze: **Keine Garantie einer flächendeckenden Konkurrenz etwa für einzelne Medikamente oder Therapien**, Lücken für ursprünglich geplanten Integritätsschutz



2. Bedarf, die entscheidende  
Unrechtsvereinbarung zu konkretisieren  
(wirklich unlauter?) **und** zu belegen!



3. Sorge, große Reichweite könnte auch bei **legalen Kooperationen** im Gesundheitswesen regelmäßig Ermittlungsverfahren auslösen

## Beispiel

Ein Arzt führt gemäß § 67 VI AMG eine tatsächlich arbeitsintensive, vergütete und den zuständigen Stellen angezeigte **Anwendungsbeobachtung** zu einem von ihm verordneten Schmerzmittel durch, zu dem es auf dem Markt Alternativen gibt. Der Arzt vereinnahmt die vertragsmäßige Vergütung.

### Objektiver Tatbestand des § 299a StGB?

- a) Angehörige von Heilberufen: **Infolge der Eigenschaft als Arzt (+)**
- b) Im Zusammenhang mit der Ausübung des Berufs: **bei Verschreibung (+)**
- c) Bei Verordnung von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten (Nr. 1), hier **Verordnung eines Arzneimittels (+)**
- d) **Vorteil** fordern, sich versprechen lassen oder annehmen: **(+), da der Vorteil schon die Erlangung des vergüteten Vertrages erfasst!**
- e) **Als Gegenleistung für UNLAUTERE Bevorzugung im Wettbewerb?**

Denkbar: Gegenleistung für Verordnung *gerade dieses Schmerzmittels!*?

Doch: **Norm gestattet/verlangt Anwendungsbeobachtung bei angemessener Vergütung (§ 67 VI 3 AMG), Gegenleistungsverhältnis nachzuweisen**

## Grenzen der Unrechtsvereinbarung

- **Zulässigkeit** nach **Sozial-/Medizin-/Berufsrecht** schließt **Unlauterkeit** vorteilsbegründender Kooperation **aus** (BT/Drs. 18/6446, S. 18 ff.)
- **Tatverdacht setzt** auch nach den Gesetzesmaterialien das „**Hinzutreten weiterer Umstände**“ bzw. **Indizien** etwa für eine lediglich verschleiерnde Berufung auf legale Kooperationsformen **voraus** (BT/Drs. 18/6446, S. 18 f.).
- Diskussionen über sog. Korridore der „angemessenen“ Vergütung
- Allgemein erforderlich: **Professionelles Indizienmanagement!**



# Folgen: Weitere Strafbarkeitsrisiken

## Zusätzliche Strafbarkeitsrisiken

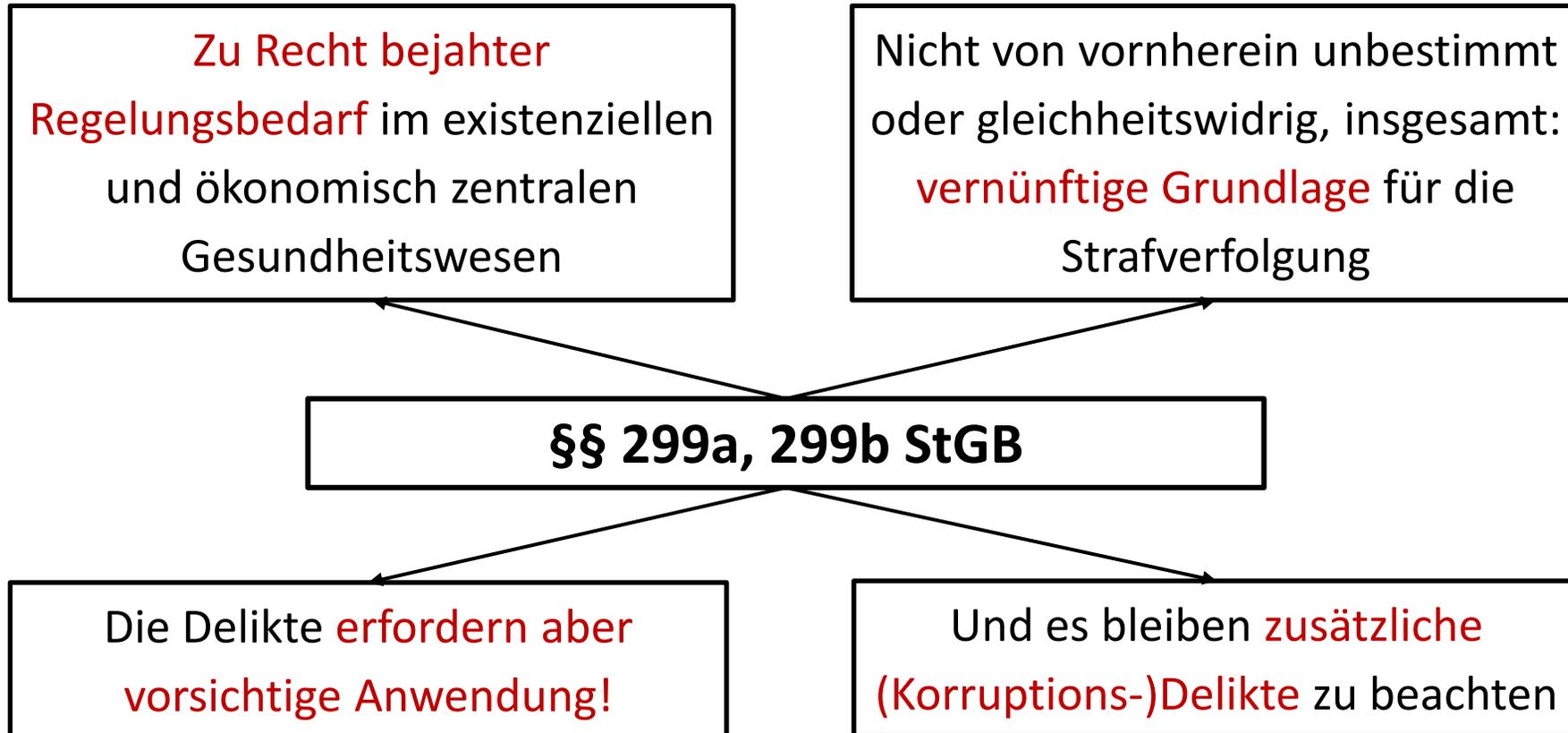
- Anzunehmende Fortgeltung der regelmäßig strengeren Delikte gegen die Amtsträgerkorruption §§ 331 ff. StGB (hier sind z.B. schon „Anfüttern“ und „Klimapflege“ weithin strafbar)
- Fortgeltung des § 299 StGB in Angestellten- und Beauftragtenverhältnissen (betrifft z.B. Mitarbeiter im Einkauf von Kliniken oder Apotheken)
- Zusätzlich insbesondere: Risiko des Vorwurfs der Steuerhinterziehung (§ 370 AO) bei Missachtung des korruptionsbedingten Abzugsverbots für Betriebsausgaben (§ 4 V Nr. 10 EStG), *falls Sachverhalt nicht transparent gemacht*



BUCERIUS LAW SCHOOL  
HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

**V.**

# **Fazit und Ausblick**





BUCERIUS LAW SCHOOL  
HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

**Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**